

**Fachprüfungsordnung (FPO-M)
für das Fach**

Digital Public Health (DPH)

im Masterstudium

**an der
Universität Siegen**

Vom . 2022

(Masterstudiengang Digital Public Health)

Entwurf

Rechtsverbindlich ist die Version, die in den amtlichen Mitteilungen veröffentlicht wird.

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2021 (GV. NRW. S. 1210a) hat die Universität Siegen die folgende Fachprüfungsordnung zur Rahmenprüfungsordnung (RPO-M) für das Masterstudium an der Universität Siegen vom 28. Februar 2019 (Amtliche Mitteilung 5/2019), geändert durch die Zweite Ordnung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung (RPO-M) für das Masterstudium an der Universität Siegen vom 24. Juni 2022 (Amtliche Mitteilung 45/2022) erlassen:

Artikel 1.....	3
Geltungsbereich	3
Artikel 2.....	3
Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Digital Public Health.....	3
§ 1 Studienmodell.....	3
§ 2 Ziele des Studiums	3
§ 3 Mastergrad	3
§ 4 Besondere Zugangsvoraussetzungen.....	3
§ 5 Auslandsaufenthalte und Praktika.....	4
§ 6 Prüfungsausschuss	4
§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer	4
§ 8 Studienumfang und Aufbau des Studiums	4
§ 9 Studien- und Prüfungsleistungen	5
§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen.....	6
§ 11 Masterarbeit.....	6
§ 12 Bewertung, Bildung der Noten	7
Artikel 3.....	8
Regelungen für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang	8
Artikel 4.....	8
Regelungen für den Lehramtsstudiengang	8
Artikel 5.....	8
Fachübergreifend angebotene Exportmodule	8
Artikel 6.....	8
Inkrafttreten und Veröffentlichung	8
Anlagen.....	9
Anlage 1: Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Digital Public Health	9
Anlage 2: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8.....	10
Anlage 3: Modulbeschreibungen zu Artikel 2.....	11

Artikel 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Fachprüfungsordnung regelt zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung (RPO-M) für das Masterstudium an der Universität Siegen vom 28. Februar 2019 (Amtliche Mitteilung 5/2019) in der jeweils geltenden Fassung das Studium im Fach Digital Public Health.
- (2) Artikel 2 enthält Regelungen zum Studium des Faches Digital Public Health als 1-Fach-Studiengang.

Artikel 2

Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Digital Public Health

§ 1 Studienmodell

Der Masterstudiengang Digital Public Health wird als 1-Fach-Studiengang studiert.

§ 2 Ziele des Studiums

Public Health ist die interdisziplinäre Wissenschaft und Praxis zur Verhinderung von Krankheiten, zur Verlängerung des Lebens und zur Förderung von physischer, psychischer und sozialer Gesundheit der Bevölkerung, unter Berücksichtigung einer gerechten Verteilung und einer effizienten Nutzung der vorhandenen Ressourcen. Die digitale Transformation bietet Möglichkeiten, die Erreichung der Ziele von Public Health zu unterstützen und durch innovative Gesundheitsleistungen und Versorgungskonzepte die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern. Zugleich zeigen sich neue Herausforderungen etwa im Kontext der Wechselbeziehungen von sozialer, digitaler und gesundheitlicher Ungleichheit.

Ziel des Masterstudiengangs Digital Public Health ist die Vertiefung und Erweiterung bereits erworbener fachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die selbständige Aneignung und Anwendung von Kenntnissen sowie die Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen. Das Studium soll vor diesem Hintergrund vertiefte fachliche Kenntnisse im analytisch-methodischen Bereich in Verbindung mit anwendungs- und umsetzungsorientiertem Wissen vermitteln. In den Lehrveranstaltungen geht es um die Bearbeitung grundlegender gesundheitswissenschaftlicher Fragen und ihre Reflexion im Kontext der digitalen Transformation. Die Studierenden sollen befähigt werden, eigene Schwerpunkte zu setzen, eigenständige Fragen und Positionen zu entwickeln, fachliche und fachübergreifende Perspektiven kennen zu lernen, die der Komplexität gegenwärtiger und zukünftiger beruflicher Herausforderungen, wie der digitalen Transformation der Gesellschaft, entsprechen.

Die Absolventen/innen qualifizieren sich für Berufsfelder z. B. mit Forschungs-, Planungs-, Steuerungs- und Gestaltungsaufgaben in Unternehmen, Organisationen und Behörden des öffentlichen und privaten Gesundheitsmarktes.

§ 3 Mastergrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird von der Hochschule der Hochschulgrad „Master of Science“ (M. Sc.) verliehen.

§ 4 Besondere Zugangsvoraussetzungen

- (1) Ergänzend zu § 4 RPO-M ist Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudium Digital Public Health der Nachweis eines:
 - a) Bachelorabschlusses in Digital Biomedical and Health Sciences der Universität Siegen mit zweitem Kernfach Digital Public Health oder eines

- b) Bachelorabschlusses in der Fachrichtung Public Health, Medizin, Pflegewissenschaften, Sozialwissenschaften, Psychologie oder Sportwissenschaften oder eines vergleichbaren Bachelorabschlusses. oder eines
 - c) Bachelorabschlusses in einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung oder eines vergleichbaren Bachelorabschlusses.
- (2) Eine weitere Voraussetzung ist der Nachweis von Kompetenzen im Bereich Epidemiologie und/oder Statistik im Gesamtumfang von 12 LP.
 - (3) Voraussetzung für den Zugang zum fachwissenschaftlichen Masterstudium Digital Public Health ist außerdem der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache auf dem Niveau B2/C1 gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).
 - (4) Die Einschreibung ist zu versagen, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber in einem Studiengang mit einer erheblichen inhaltlichen Nähe zu diesem Studiengang, eine nach dieser Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

§ 5 Auslandsaufenthalte und Praktika

Auslandsaufenthalte und Praktika sind nicht verpflichtend vorgesehen, werden jedoch empfohlen.

§ 6 Prüfungsausschuss

- (1) Für die in § 8 RPO-M und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät V – Lebenswissenschaftliche Fakultät für den 1-Fach-Studiengang Digital Public Health einen Prüfungsausschuss (Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang Digital Biomedical and Health Sciences und die Masterstudiengänge Digital Public Health, Biomedical Technology und Medical Data Science). Der Prüfungsausschuss wird bei der Erledigung seiner Aufgaben durch das Prüfungsamt des Departments Digitale Gesundheitswissenschaften & Biomedizin der Fakultät V - Lebenswissenschaftliche Fakultät unterstützt.
- (2) Der Prüfungsausschuss besteht aus
 - a) drei Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultät V,
 - b) einem Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät V und
 - c) einem Mitglied aus der Gruppe der Studierenden.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt drei Jahre. Die Amtszeit des Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Für die Mitglieder nach Absatz 2 werden für den Verhinderungsfall jeweils eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter pro Mitgliedergruppe gewählt, deren Amtszeit sich nach Absatz 3 richtet.

§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

- (1) Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-M.
- (2) Beisitzerin oder Beisitzer in mündlichen Prüfungen kann nur sein, wer einen Masterabschluss in Digital Public Health oder einen vergleichbaren Abschluss besitzt.

§ 8 Studienumfang und Aufbau des Studiums

- (1) Für einen erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums sind im Masterstudiengang Digital Public Health 120 Leistungspunkte zu erwerben.

- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Das Studium ist in Vollzeit möglich. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.
- (3) Der Masterstudiengang Digital Public Health besteht aus einem Pflichtbereich (72 Leistungspunkte, Module 5DPHMA01 - 5DPHMA05 5PSYMAEX02, 5DPHMA07- 5DPHMA08), den Wahlpflichtbereichen Digital Public Health I und II (18 Leistungspunkte) und der Masterarbeit DPH (30 Leistungspunkte, 5DPHMA09). In den Wahlpflichtbereichen Digital Public Health I und Digital Public Health II ist jeweils ein Modul im Umfang von 9 LP aus dem jeweiligen Modulkatalog in Anlage 2 zu wählen. Die Wahlpflichtbereiche dienen der Vertiefung des Fachwissens im gewählten Bereich und der Erarbeitung eines Verständnisses für mögliche weiterführende Themengebiete in Digital Public Health.
- (4) Modulübersicht:

Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³		P/WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
5DPHMA01	Kernkompetenzen Digital Public Health	1	1	9		P	Anlage 3
5DPHMA02	Gesundheitsökonomie	1	1	9		P	Anlage 3
5DPHMA03	Vertiefung Epidemiologie	1	1	9		P	Anlage 3
5DPHMA04	Methoden in Public Health	1	1	9		P	Anlage 3
5DPHMA05	Vertiefung Gesundheitssoziologie	1	1	9		P	Anlage 3
5PSYMAEX02	Gesundheits- und Klinische Psychologie	2	1	9		P	FPO-M Psychologie
	Wahlpflichtbereich Digital Public Health I 1 Modul à 9 LP	1	1	9		WP	Anlage 2
5DPHMA07	Prävention und Gesundheitsförderung	1	1	9		P	Anlage 3
	Wahlpflichtbereich Digital Public Health II 1 Modul á 9 LP	1	1	9		WP	Anlage 2
5DPHMA08	Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik	1	1	9		P	Anlage 3
5DPHMA09	Masterarbeit DPH	0	1	30		P	Anlage 3

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistung | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan (Anlage 1).

- (5) Mögliche Lehrformen sind: Vorlesung, Seminar und Übung. Die konkrete Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.
- (6) Die Lehrveranstaltungen finden in deutscher oder englischer Sprache statt. Die Angabe der Lehrsprache ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.

§ 9 Studien- und Prüfungsleistungen

Ergänzend zu § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M sind nachfolgende Formen für Studien- und Prüfungsleistungen vorgesehen:

1. Studienleistungen:

- Aktive und regelmäßige Teilnahme: Die Veranstaltung muss an mindestens 80% der Präsenztermine besucht werden. Die aktive Teilnahme wird durch die

Anfertigung/Abnahme von Zeichnungen, Versuchsprotokollen, Antestaten, Berichten, Kolloquien, Lösungen zu Übungsaufgaben oder Kurzreferaten vorgewiesen.

- Vortrag - Eine Präsentation und fachliche Diskussion einer Ausarbeitung/Recherche im Kontext einer in der Veranstaltung aufgeworfenen Fragestellung. In der Regel 20-30 Minuten inkl. Diskussion.
 - Gruppenreferat - Eine Präsentation einer Ausarbeitung/Recherche zusammen mit Kommilitonen. In der Regel pro Teilnehmer 10-20 Minuten.
 - Anfertigen von Studien- und Versuchsprotokollen - Dokumentation hinsichtlich Vorbereitung, Ablauf und Resultat in Verbindung mit der Niederschrift der Arbeitsschritte, Zuständigkeiten, Zeiten und besonderen Ereignissen sowie Anforderungen. In der Regel 3-6 Seiten.
 - Kolloquium - Zeitlich festgesetztes wissenschaftliches Gespräch. In der Regel 10-20 Minuten.
 - Antestate - Nachweis eines studentischen Wissenstandes vor einer Prüfung. Kann schriftlich (in der Regel 3-6 Seiten) wie auch mündlich (in der Regel 10-20 Minuten) erfolgen.
 - Bericht - Sachliche Wiedergabe, Darstellung, Mitteilung eines Geschehens oder Sachverhaltes. In der Regel 10-20 Minuten.
- (Kurz-)Referat - ausgearbeitete, Untersuchungsergebnisse zusammenfassende, Abhandlung über ein bestimmtes Thema. In der Regel 10-20 Minuten.

2. Prüfungsleistungen:

- Klausur (60 oder 90 Minuten),
- Mündliche Prüfung (15-30 Minuten),
- Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (alleine oder zusammen mit einer Gruppe, 45 - 90 Minuten),
- Hausarbeit (10-20 Seiten)
- Schriftlich ausgearbeitetes Referat (8-10 Seiten)

§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § RPO-M 12.
- (2) Wiederholungstermine für nicht bestandene Prüfungsleistungen werden in jedem Semester angeboten.
- (3) Im Fall einer schriftlichen Prüfungsleistung haben die Studierenden nach dem zweiten nicht bestandenen Prüfungsversuch die Möglichkeit, sich einer mündlichen Ergänzungsprüfung von in der Regel 45 bis 60 Minuten Dauer zu unterziehen. Von der Ergänzungsprüfung ausgeschlossen ist die Masterarbeit (Modul 5DPHMA09). Das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung ist den Studierenden im Anschluss an die Prüfung bekannt zu geben. Die Ergänzungsprüfung kann nur mit der Note „ausreichend“ (4,0) oder „mangelhaft“ (5,0) bewertet werden.
- (4) Wurde ein Wahlpflichtmodul aus einem Wahlpflichtbereich nach § 8 endgültig nicht bestanden, kann jeweils innerhalb desselben Wahlpflichtbereichs einmal ein alternatives Wahlpflichtmodul aus dem entsprechenden Modulkatalog absolviert werden.
- (5) Für Module, die aus anderen Fachprüfungsordnungen importiert werden, gelten die Regelungen der exportierenden Fachprüfungsordnung zur Wiederholung von Prüfungsleistungen.

§ 11 Masterarbeit

- (1) Der Anteil der Masterarbeit am Masterstudium beträgt 30 Leistungspunkte.
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist elektronisch über das zuständige Prüfungsamt an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung zur Masterarbeit richtet sich nach § 13 RPO-M.

Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist der vorherige Erwerb von mindestens 60 Leistungspunkten.

- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Monate. Der Umfang der Masterarbeit soll 100 Seiten nicht überschreiten. Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal innerhalb der ersten vier Wochen zurückgegeben werden.
- (4) Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann eine Erst- und eine Zweitgutachterin bzw. einen Erst- und einen Zweitgutachter vorschlagen. Die Zweitgutachterin oder der Zweitgutachter kann Mitglied einer anderen Universität sein, sofern sie oder er eine signifikante fachliche Nähe zur in der Masterarbeit zu bearbeitenden Thematik aufweist.
- (5) Die Masterarbeit kann mit Zustimmung der Erstgutachterin oder des Erstgutachters in englischer Sprache abgefasst werden. Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin bzw. der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, sowie Zitate kenntlich gemacht hat.
- (6) Die Masterarbeit ist in zwei schriftlichen und einer zusätzlichen elektronischen Ausfertigung auf einem geeigneten Speichermedium im gängigen Format und einer lesbaren Form, welche den Text, die Daten und das Auswertungsprogramm der Arbeit enthalten soll, beim Prüfungsamt des Departments Digitale Gesundheitswissenschaften & Biomedizin der Fakultät V einzureichen.
- (7) Die Masterarbeit wird in einem Kolloquium mit einer Dauer von 30 Minuten verteidigt. Das Ergebnis des Kolloquiums fließt zu 25 % in die Note der Masterarbeit mit ein.

§ 12 Bewertung, Bildung der Noten

Die Bewertung und Bildung der Noten richtet sich nach § 21 der RPO-M.

§ 13 Anwendung und Übergangsbestimmungen

Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die die sich ab dem Wintersemester 2022/2023 erstmalig in diesen Masterstudiengang an der Universität Siegen einschreiben.

Artikel 3

Regelungen für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 4

Regelungen für den Lehramtsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 5

Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Nicht besetzt.

Artikel 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in dem Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Verabschiedung durch den Gründungsdekan der Fakultät V – Lebenswissenschaftliche Fakultät vom . 2022.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Absatz 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Siegen, den . 2022

Der Rektor

(Universitätsprofessor Dr. Holger Burckhart)

Anlagen

Anlage 1: Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Digital Public Health

Semester	1		2		3		4					
	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS				
Digital Public Health	Kernkompetenzen Digital Public Health (5DPHMA01)	9	4	Vertiefung Gesundheitssoziologie (5DPHMA05)	9	4	Prävention und Gesundheitsförderung (5DPHMA07)	9	4	Masterarbeit DPH (5DPHMA09)	30	
	Gesundheitsökonomie (5DPHMA02)	9	4	Gesundheits- und Klinische Psychologie (5PSYMAEX02)	9	4	Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik (5DPHMA08)	9	4			
	Vertiefung Epidemiologie (5DPHMA03)	9	4	Wahlpflichtbereich Digital Public Health I (1 Modul nach Wahl)	9	4	Wahlpflichtbereich Digital Public Health II (1 Modul nach Wahl)	9	4			
	Methoden in Public Health (5DPHMA04)	3	2	Methoden in Public Health (5DPHMA04)	6	2						
ECTS	30		33		27		30					
SWS	14		14		12		0					

Anlage 2: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8

Nr.	Modul	SL	PL	LP	Verweis auf Modulbeschreibung
Wahlpflichtbereich Digital Public Health I (9 LP)					
5DPHMA10	Medizin für Nichtmediziner	1	1	9	Anlage 3
5DPHMA11	Nutzerorientierung in Digital Public Health	1	1	9	Anlage 3
5DPHMA13	Digitale Gesundheitskommunikation	1	1	9	Anlage 3
5DPHMA12	Gesundheitsökonomische Evaluation	1	1	9	Anlage 3
Wahlpflichtbereich Digital Public Health II (9 LP)					
5DPHMA14	Digitale Pflege und Gesundheit	1	1	9	Anlage 3
5DPHMA15	Digital Global Health	1	1	9	Anlage 3
5DPHMA16	Statistical Learning in Health Sciences	1	1	9	Anlage 3
5DPHMA17	Verhaltensbasierte und experimentelle Gesundheitsökonomie	1	1	9	Anlage 3

Anlage 3: Modulbeschreibungen zu Artikel 2

Bei Verwendung eines Moduls in verschiedenen (Teil-) Studiengängen kann der Status „Pflicht“ bzw. „Wahlpflicht“ des Moduls je nach (Teil-) Studiengang variieren. Verbindlich ist die Angabe in der Modulübersicht in § 8 bzw. in der Anlage „Wahlpflichtmodule“ der jeweiligen FPO.

Entwurf

Nr.	5DPHMA01			
Modultitel	Kernkompetenzen Digital Public Health			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Dockweiler			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	P			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	Jährlich Wintersemester			
Empfohlenes Fachsemester	1			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/ Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Vorlesung	Kernkompetenzen Digital Public Health	20	4	6 LP
Leistungen	Form			Dauer/ Umfang
Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, - Hausarbeit oder - Mündliche Prüfung <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			60-90 Min. 10-20 Seiten 15-30 Min.
Studienleistungen	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			

<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Konzepte und Ergebnisse der Public-Health-Forschung - Kenntnisse über fortgeschrittene Methoden der Public-Health-Forschung und die Fähigkeit, diese anzuwenden - Kenntnisse über Digitalisierung in Public Health - Kenntnisse über sozio-technische Anforderungen an digitale Gesundheitstechnologien und die Förderung von Nutzerorientierung - Kenntnisse über ethische Implikationen von Digital Public Health - Kenntnisse über soziale, digitale und gesundheitliche Ungleichheit und deren Zusammenhänge, Ursachen und Folgen - die Fähigkeit, auf fortgeschrittenem Niveau Konzepte der digitalen Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsversorgung, Pflege und Rehabilitation zu entwickeln und deren Bedeutung für Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit einzuschätzen
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Theorien und Methoden von Public Health - Soziale, digitale und gesundheitliche Ungleichheit - Gesundheitsförderung und Prävention mit Schwerpunkt Digitalisierung - Gesundheitsversorgung und sozial Pflege mit Schwerpunkt Digitalisierung - Einsatz von Technologie zur Stärkung von Alltags- und Gesundheitskompetenz - Gesundheitskommunikation mit Schwerpunkt Digitalisierung - Lebenswelten in der digitalen Transformation und ihre Bedeutung für die Gesundheit und Public-Health-Interventionen - Digitale Innovationen für Public-Health-Maßnahmen - Nutzerorientierung und Akzeptanz von digitalen Gesundheitstechnologien - Digitale Gesundheitskompetenz
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	5DPHMA02			
Modultitel	Gesundheitsökonomie			
Modulverantwortliche/r	N.N., Professur Health Services Research			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	P			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich Wintersemester			
Empfohlenes Fachsemester	1			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Vorlesung	Gesundheitsökonomie	20	2	3 LP
Übung	Gesundheitsökonomie	20	2	3 LP
Leistungen	Form			Dauer/ Umfang
Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur oder - Hausarbeit <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			60-90 Min. 10-20 Seiten
Studienleistungen	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu den theoretischen Grundlagen und dem Grundproblem der Gesundheitsökonomie - vertiefte Kenntnisse zu den methodischen Grundlagen der Entscheidungstheorie und eine vertiefte Analysefähigkeit zu entscheidungstheoretischen Problemstellungen - ein vertieftes Verständnis bzgl. der Problematik der Verteilung von begrenzten Ressourcen in Gesundheitssystemen - ein vertieftes Verständnis über Möglichkeiten der Steuerung von Gesundheitssystemen 			

	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu den Zielen ökonomische Evaluation von Gesundheitsleistungen - vertiefte Kenntnisse zu Studientypen und Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation - Kenntnisse über die Methoden der evidenzbasierten Medizin und des Health Technology Assessments
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie der Gesundheitsökonomie - Ressourcenallokation und Prioritätensetzung - Gesundheitsmärkte, Marktversagen und Gesundheitspolitik - Gesundheitsökonomische Evaluationen, Theorie der ökonomischen Bewertung von Leben und Gesundheit
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	<p>M. Sc. Digital Public Health M. Sc Medical Data Science</p>
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Entwurf

Nr.	5DPHMA03				
Modultitel	Vertiefung Epidemiologie				
Modulverantwortliche/r	N.N., Professur für Methoden, Statistik und Epidemiologie				
Lehrende/r	N.N.				
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät				
Pflicht/Wahlpflicht	P				
Moduldauer	1 Semester				
Angebotshäufigkeit	Jährlich Wintersemester				
Empfohlenes Fachsemester	1				
Lehrsprache	Deutsch/Englisch				
LP	9				
SWS	4				
Präsenzstudium	60 h				
Selbststudium	210 h				
Workload	270 h				
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP	
Seminar	Epidemiologie	20	2	3LP	
Übung	Epidemiologie	20	2	3 LP	
Leistungen	Form			Dauer/ Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	- Klausur oder - Hausarbeit Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.			60-90 Min. 10-20 Seiten	3 LP
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i. V. m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH. Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben - fortgeschrittene Kenntnisse über epidemiologische Methoden und Daten - fortgeschrittene Kenntnisse über Risikofaktoren, Häufigkeit, Verteilung, Ursachen und Folgen von global auftretenden Erkrankungen - die Fähigkeit, epidemiologische Entwicklungen in den Kontext einer globalisierten Welt einzuordnen und zu bewerten - Kenntnisse über grundlegende Konzepte in den folgenden Teilgebieten der Epidemiologie: Infektionsepidemiologie, klinische Epidemiologie und genetische Epidemiologie - die Fähigkeit, sicher mit fortgeschrittenen epidemiologischen Methoden umzugehen, entsprechende Daten mit den passenden Methoden und Software zu analysieren und die Analyseergebnisse korrekt zu interpretieren				

<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsbezogene Datenquellen - Fortgeschrittene epidemiologische Methoden - Risikofaktoren, Häufigkeit, Verteilung, Ursachen und Folgen von global auftretenden Erkrankungen in Populationen - Grundlegende Konzepte der Infektionsepidemiologie, der klinischen Epidemiologie und der genetischen Epidemiologie - Fortgeschrittene klinisch-epidemiologische Studien, mögliche systematische Verzerrungen in Studien sowie Strategien zu deren Vermeidung bzw. Reduktion
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Entwurf

Nr.	5DPHMA04			
Modultitel	Methoden in Public Health			
Modulverantwortliche/r	N.N., Professur für Methoden, Statistik und Epidemiologie			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	P			
Moduldauer	2 Semester			
Angebotshäufigkeit	Jedes Jahr			
Empfohlenes Fachsemester	1 - 2			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Seminar	Methoden für Gesundheitswissenschaften	20	2	3 LP
Übung	Methoden für Gesundheitswissenschaften	20	2	3 LP
Leistungen	Form		Dauer/ Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	- Klausur oder - Hausarbeit Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.		60-90 Min. 10-15 Seiten	3 LP
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i. V. m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH. Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben - Kenntnisse über die Logik von Forschungsprozessen und das methodische Vorgehen in empirischen Untersuchungen im Kontext evidenzbasierter Medizin - Kenntnisse über zentrale quantitative, qualitative und gemischte Methoden der empirischen Gesundheitsforschung - die Fähigkeit, selbständig das methodische Vorgehen und die methodischen Instrumente für empirische Studien mit gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen auszuwählen, zu begründen und anzuwenden			

	- die Fähigkeit, die Ergebnisse empirischer Studien sicher interpretieren und bei der Planung und Durchführung empirischer Studien mitwirken zu können
Inhalte	- Methodologie sozialwissenschaftlicher Erklärung - Forschungslogiken in der empirischen Gesundheitsforschung. - Quantitative, qualitative und gemischte Methoden der empirischen Gesundheitsforschung - Einübung und Umsetzung quantitativer und qualitativer Fragestellungen und Methoden auf einer konkreten empirischen Basis
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	M. Sc. Digital Public Health
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	5DPHMA05			
Modultitel	Vertiefung Gesundheitssoziologie			
<i>Modulverantwortliche/r</i>	Prof. Dr. Claus Wendt			
<i>Lehrende/r</i>	N.N.			
<i>Fakultät</i>	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	P			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich Sommersemester			
<i>Empfohlenes Fachsemester</i>	2			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Seminar	Gesundheitssoziologie	20	4	6 LP
Leistungen	Form		Dauer/ Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	- Klausur oder - Hausarbeit		60-90 Min. 10-20 Seiten	3 LP

	Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.		
<u>Studienleistungen</u>	Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i. V. m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH. Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.		
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über gesundheitliche Ungleichheit im internationalen Vergleich - Kenntnisse über soziales Handeln und Gesundheit im internationalen Vergleich - die Fähigkeit, gesundheitssoziologische Theorien auf die Bearbeitung gesundheitssoziologischer Fragestellungen anzuwenden - die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit, Gesundheitskompetenzen, sozialem Handeln und Gesundheit einzuordnen und zu bewerten - die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Digitalisierungsprozessen und Gesundheit einzuordnen und zu bewerten 		
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der Gesundheitssoziologie - Gesundheitliche Ungleichheit im internationalen Vergleich - Soziales Handeln und Gesundheit im internationalen Vergleich - Arbeit und Gesundheit - Gesundheitskompetenzen - Beziehungen zwischen Ärzten (und anderen Gesundheitsberufen) und Patienten im Kontext von Digitalisierungsprozessen - Digitalisierung, gesundheitliches Handeln und Gesundheit 		
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health		
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine		
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung		
<i>Literatur</i>			
<i>Sonstige Information</i>			

Nr.	5DPHMA07			
Modultitel	Prävention und Gesundheitsförderung			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Dockweiler			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	P			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich Wintersemester			
Empfohlenes Fachsemester	3			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Seminar	Prävention und Gesundheitsförderung	20	4	6 LP
Leistungen	Form		Dauer/ Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, - Hausarbeit oder - schriftlich ausgearbeitetes Referat <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>		60-90 Min. 10-20 Seiten 8-10 Seiten	3 LP
Studienleistungen	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse über zentrale theoretische Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention - Vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Qualitätskriterien für Prävention und Gesundheitsförderung im Rahmen der digitalen Transformation - Vertiefte Kenntnisse über nationale und internationale digitale Interventionen für unterschiedliche Zielgruppen, Settings, und lokalen Gegebenheiten - Vertiefte Kenntnisse über verschiedene Möglichkeiten zur Evaluation von Interventionen unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Eigenschaften von digitalen Interventionen - die Fähigkeit, Maßnahmen der digitalen Prävention und Gesundheitsförderung auf der Grundlage des Public Health Action Cycles zu planen 			

	<ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, Konzepte für die Evaluation und Qualitätsentwicklung zu entwerfen - die Fähigkeit, die Bedarfe und Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen und entsprechende gesundheitsfördernde und präventive Digitalangebote einzuschätzen und zu bewerten
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Ansätze, Modelle und Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderungen - Akteure, Programme, Institutionen und Maßnahmen auf dem Gebiet der Prävention und Gesundheitsförderung - Digitale Innovationen auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung und Prävention auf Individualebene und innerhalb von Lebenswelten - Grundprinzipien der Evidenzbasierung, Evaluation und Qualitätsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung Wirksamkeit, Wirkmechanismen und Anforderungen von digitalen Interventionen
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

<u>Nr.</u>	5DPHMA08			
<u>Modultitel</u>	Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik			
<i>Modulverantwortliche/r</i>	Prof. Dr. Claus Wendt			
<i>Lehrende/r</i>	N.N.			
<i>Fakultät</i>	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
<u>Pflicht/Wahlpflicht</u>	P			
<u>Moduldauer</u>	1 Semester			
<u>Angebotshäufigkeit</u>	jährlich Wintersemester			
<i>Empfohlenes Fachsemester</i>	3			
<u>Lehrsprache</u>	Deutsch/Englisch			
<u>LP</u>	9			
<u>SWS</u>	4			
<u>Präsenzstudium</u>	60 h			
<u>Selbststudium</u>	210 h			
<u>Workload</u>	270 h			
<u>Lehr- und Lernform</u>	<u>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</u>	<u>Gruppen- größe</u>	<u>SWS</u>	<i>ggf. Workload/ LP</i>
<u>Seminar</u>	Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik weltweit	20	4	6 LP

<u>Leistungen</u>	<u>Form</u>	<u>Dauer/ Umfang</u>	<u>ggf. vorl. LP</u>
<u>Prüfungsleistungen</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur oder - Hausarbeit <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>	60-90 Min. 10-20 Seiten	3 LP
<u>Studienleistungen</u>	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i. V. m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>		
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Versorgungs- und Regulierungsstrukturen von Gesundheitssystemen - Kenntnisse über Theorien und Methoden für den Vergleich von Gesundheitssystemen - Kenntnisse über die spezifischen Ziele, Organisationsprinzipien und Instrumente von Gesundheitssystemen - Kenntnisse über die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen der digitalen Transformation in Gesundheitssystemen - die Fähigkeit, die Wirkungen von Gesundheitssystemen auf gesundheitliche Ungleichheit einzuschätzen und analysieren zu können - Gesundheitsreformen im Kontext von Public-Health-Maßnahmen im Globalen Norden und im Globalen Süden vergleichend einzuordnen und zu bewerten 		
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Methoden für den Vergleich von Gesundheitssystemen - Gesundheitssysteme im Globalen Norden - Gesundheitssysteme im Globalen Süden - Gesundheitsreformen im Kontext von Public-Health-Maßnahmen - Digitalisierungsprozesse in Gesundheitssystemen - Auswirkungen von Gesundheitssystemen und Gesundheitspolitik auf Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit weltweit 		
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health		
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine		
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung		
<i>Literatur</i>			
<i>Sonstige Information</i>			

Nr.	5DPHMA09			
Modultitel	Masterarbeit DPH			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Dockweiler			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	P			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	halbjährlich			
Empfohlenes Fachsemester	4			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	30			
SWS	-			
Präsenzstudium	-			
Selbststudium	900 h			
Workload	900 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen = größe	SW S	ggf. Workload/ LP
Leistungen	Form			Dauer/Umfang
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (75 %) mit Kolloquium (25 %)			Max. 100 Seiten / 30 Minuten
Studienleistungen	-			
Qualifikationsziele	<p>Vertiefte und spezielle fachliche Themen des jeweiligen Themengebiets der Aufgabenstellung und der Schlüsselqualifikationen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die meisten Aufgabenstellungen beinhalten umfangreiche empirische Arbeiten; die damit zusammenhängenden planerisch/organisatorischen Fähigkeit werden erworben 2. die Fähigkeit, anhand von Literaturdatenbanken und anderen Quellen Material zu einem vorgegebenen Thema zu erschließen 3. ggf. die Fähigkeit, anspruchsvolle englische Originalliteratur zu lesen und zu verstehen 4. die Fähigkeit, vor einem Fachpublikum einen Vortrag zu einem nichttrivialen wissenschaftlichen Thema zu entwerfen (also auch didaktisch richtig zu gestalten) und ihn unter Einsatz üblicher Medien abzuhalten 5. die Fähigkeit, Texte von max. 100 Seiten zu verfassen, i.d.R. zur Erklärung wissenschaftlicher Inhalte 			
Inhalte	In der Abschlussarbeit muss die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb einer vorgegebenen Frist von 6 Monaten ein Problem ihres bzw. seines Studienfachs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.			

<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Formal: Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist der vorherige Erwerb von mindestens 60 Leistungspunkten.
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung (Masterarbeit und Kolloquium)
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Entwurf

Nr.	5DPHMA10			
Modultitel	Medizin für Nichtmediziner			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Veit Braun			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich Sommersemester			
Empfohlenes Fachsemester	2			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Seminar	Medizin für Nichtmediziner	20	4	6 LP
Leistungen	Form			Dauer/ Umfang
				ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	- Klausur oder - Hausarbeit Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.			60-90 Min. 10-20 Seiten
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH. Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.			
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über die Auswirkung und den Einfluß der Ernährung sowie den zugehörigen Prozessen im Körper - können anatomische, physiologische und biochemische Aspekte benennen. - erläutern häufige Krankheiten in Zusammenhang mit Ernährung (bspw. Intoleranzen) und skizzieren übliche Therapievarianten (Diäten. etc.) - haben Kenntnisse über häufige Zivilisationskrankheiten, insbesondere Herz/Kreislauf/Gefäßerkankungen und deren Ursachen. - können unterschiedliche Präventionsmaßnahmen gegen Zivilisationskrankheiten aufzählen und differenzieren. - haben Kenntnisse über Tumor- und Infektionskrankheiten sowie generellen Aussagen zu deren Häufigkeit und Risikofaktoren 			

	- haben Kenntnisse zur Traumatologie. Dies betrifft insbesondere schwere Schädel Hirntraumen die oft in Folge von Verkehrsunfällen und Stürzen Zuhause auftreten.
<u>Inhalte</u>	Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Ernährung - Zivilisationskrankheiten - Hämatologie/Immunologie - Tumorerkrankungen - Infektionskrankheiten - Traumatologie
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

<u>Nr.</u>	5DPHMA11			
<u>Modultitel</u>	Nutzerorientierung in Digital Public Health			
<i>Modulverantwortliche/r</i>	Prof. Dr. Christoph Dockweiler			
<i>Lehrende/r</i>	N.N.			
<i>Fakultät</i>	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
<u>Pflicht/Wahlpflicht</u>	WP			
<u>Moduldauer</u>	1 Semester			
<u>Angebotshäufigkeit</u>	jährlich Sommersemester			
<i>Empfohlenes Fachsemester</i>	2			
<u>Lehrsprache</u>	Deutsch/Englisch			
<u>LP</u>	9			
<u>SWS</u>	4			
<u>Präsenzstudium</u>	60 h			
<u>Selbststudium</u>	210 h			
<u>Workload</u>	270 h			
<u>Lehr- und Lernform</u>	<u>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</u>	<u>Gruppen- größe</u>	<u>SWS</u>	<u>ggf. Workload/ LP</u>
<u>Seminar</u>	Nutzerorientierung in Digital Public Health	20	4	6 LP
<u>Leistungen</u>	<u>Form</u>		<u>Dauer/ Umfang</u>	<u>ggf. vorl. LP</u>

<u>Prüfungsleistungen</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, - Hausarbeit oder - schriftlich ausgearbeitetes Referat <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>	60-90 Min. 10-20 Seiten 8-10 Seiten	3 LP
<u>Studienleistungen</u>	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>		
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Konzepte und Theorien der Nutzerorientierung im Rahmen von Public-Health-Maßnahmen und insbesondere der Planung, Erstellung und Einführung von digitalen Interventionen in Gesundheitsförderung, Prävention und medizinischer sowie pflegerischer Versorgung - Kenntnisse über Bedürfnisse und Bedarfe hinsichtlich der Ein- und Durchführung von digitalen Interventionen aus der Perspektive unterschiedlicher Nutzergruppen - Kenntnisse über Methoden der nutzerorientierten Planung und Einführung digitaler Interventionen in Public Health und ihrer Anwendung in der Praxis - Kenntnisse über Theorie und Empirie der Akzeptanz und Adoption digitaler Gesundheitstechnologien - Kenntnisse über handlungserleichternde Eigenschaften und Bedingungen im Rahmen der Aneignung und Nutzung digitaler Gesundheitstechnologien - die Fähigkeit, nutzer- und praxisbezogene Aspekte im Design digitalen Gesundheitstechnologien kontextadäquat zu analysieren und Gestaltungsprozesse zu planen und konzeptuell zu entwickeln und zu evaluieren 		
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Modelle der Diffusion, Akzeptanz und Adoption digitaler Gesundheitstechnologien - Theorien und Modelle der Nutzerorientierung in Public Health unter besonderer Berücksichtigung relevanter Disziplinen (z. B. Informatik) - Bedarfs- und Bedürfnisgerechtigkeit von digitalen Gesundheitstechnologien aus der Perspektive unterschiedlicher Zielgruppen - Methoden der Nutzerorientierung in Theorie und Praxis 		
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	<p>M. Sc. Digital Public Health</p> <p>M. Sc Medical Data Scienc</p>		
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine		
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung		
<i>Literatur</i>			
<i>Sonstige Information</i>			

Nr.	5DPHMA12			
Modultitel	Gesundheitsökonomische Evaluation			
Modulverantwortliche/r	N.N., Professur Health Services Research			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich, Sommersemester			
Empfohlenes Fachsemester	2			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/ Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Vorlesung	Gesundheitsökonomische Evaluation	20	2	3 LP
Seminar	Gesundheitsökonomische Evaluation	20	2	3 LP
Leistungen	Form		Dauer/ Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur oder - Hausarbeit <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>		60-90 Min. 10-20 Seiten	3 LP
Studienleistungen	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen gesundheitsökonomische Theorieansätze und können diese kritisch prüfen 			

	<ul style="list-style-type: none"> - erhalten ein vertieftes Verständnis für Evaluation als Grundlage für rationale Allokationsentscheidungen - erhalten ein vertieftes Verständnis der grundlegenden Methoden und Prinzipien der gesundheitsökonomischen Evaluation - können gesundheitsökonomische Problemstellungen und Lösungsansätze vor dem Hintergrund aktueller gesundheitspolitischer Maßnahmen bewerten - können die Methoden und Prinzipien der gesundheitsökonomischen Evaluation auf konkrete Fallbeispiele anwenden
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten und Nutzen im Gesundheitswesen, Lebensqualitätsmessung und Erfassung des Nutzwertes - Grundformen der gesundheitsökonomischen Evaluation - Grundprinzipien von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen - Entscheidungsanalytische Modellierung, Lebensqualitäts- und Präferenzmessung - Nutzenbewertung unter besonderer Berücksichtigung digitaler Gesundheitsanwendungen und Health Technology Assessment
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	<p>M. Sc. Digital Public Health</p> <p>M. Sc Medical Data Scienc</p>
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	5DPHMA13			
Modultitel	Digitale Gesundheitskommunikation			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Dockweiler			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich Sommersemester			
Empfohlenes Fachsemester	2			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Seminar	Digitale Gesundheitskommunikation	20	4	6 LP
Leistungen	Form		Dauer/ Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, - Hausarbeit oder - schriftlich ausgearbeitetes Referat <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>		60-90 Min. 10-15 Seiten 8-10 Seiten	3 LP
Studienleistungen	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i. V. m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über zentrale Modelle und Prinzipien der zwischenmenschlichen Kommunikation, der Kommunikation zwischen dem Individuum und der Gesellschaft, der massenmedialen und computervermittelten Kommunikation - Kenntnisse über Funktionen und Wirkungsweise von Medien im Kontext der Gesundheitskommunikation - Kenntnisse über zentrale Theorien der Medienwirkungsforschung - Kenntnisse über Möglichkeiten, Potenziale, Herausforderungen und Anforderungen der digitalen Gesundheitskommunikation 			

	<ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit theoretische Ansätze der Medienwirkungsforschung auf praktische Fragen der Nutzung von Massenmedien für Gesundheitskommunikation anzuwenden
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Modelle der Gesundheitskommunikation - Entwicklung, Typologie und Funktionen von digitalen Medien - Gesundheitskampagnen und massenmediale Kommunikation von Gesundheitsthemen - Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung im Kontext der digitalen Transformation der Medienlandschaft - Zielgruppengerechte Gesundheitskommunikation innerhalb digitaler Medien - Risikokommunikation unter besonderer Berücksichtigung digitaler Kommunikationsansätze - Qualitätskriterien digitaler Gesundheitskommunikation - Medienkompetenz
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Entwurf

Nr.	5DPHMA14			
Modultitel	Digitale Pflege und Gesundheit			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Dockweiler			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich Wintersemester			
Empfohlenes Fachsemester	3			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Seminar	Digitale Pflege und Gesundheit	20	4	6 LP
Leistungen	Form			Dauer/ Umfang
Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, - Hausarbeit oder - schriftlich ausgearbeitetes Referat <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			60-90 Min. 10-20 Seiten 8-10 Seiten
Studienleistungen	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise des Pflegesystems - fortgeschrittene Kenntnisse der Rahmenbedingungen der Nutzung digitaler Innovationen in der Pflege - fortgeschrittene Methoden der Nutzerorientierung digitaler Innovationen in der Pflege - fortgeschrittene Fähigkeiten, digital unterstützte Versorgungsprozesse (auch mit Hilfe eines Health Technology Assessment) einzuschätzen und zu bewerten 			

	- fortgeschrittene Fähigkeiten, die Auswirkungen unterschiedlicher digitaler Interventionen in der pflegerischen Versorgung einzuschätzen und zu bewerten
<u>Inhalte</u>	- Pflegesysteme weltweit - digitale Innovationen für Gesundheitsversorgung und soziale Pflege - Rahmenbedingungen und Anforderungen digitaler Innovationen in der Pflege Zusammenhänge von Gesundheits- und Pflegesystemen auf fortgeschrittenem Niveau - Zusammenhänge von demographischen Entwicklungen, Pflegebedarf und Versorgungssystemen - fortgeschrittene Methoden und Analysen der Versorgungsforschung
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

<u>Nr.</u>	5DPHMA15			
<u>Modultitel</u>	Digital Global Public Health			
<i>Modulverantwortliche/r</i>	N.N.			
<i>Lehrende/r</i>	N.N.			
<i>Fakultät</i>	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
<u>Pflicht/Wahlpflicht</u>	WP			
<u>Moduldauer</u>	1 Semester			
<u>Angebotshäufigkeit</u>	jährlich Wintersemester			
<i>Empfohlenes Fachsemester</i>	3			
<u>Lehrsprache</u>	Deutsch/Englisch			
<u>LP</u>	9			
<u>SWS</u>	4			
<u>Präsenzstudium</u>	60 h			
<u>Selbststudium</u>	210 h			
<u>Workload</u>	270 h			
<u>Lehr- und Lernform</u>	<u>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</u>	<u>Gruppen- größe</u>	<u>SWS</u>	<u>ggf. Workload/ LP</u>
<u>Seminar</u>	Global Public Health	20	2	3 LP
<u>Seminar</u>	Global Public Health	20	2	3 LP

<u>Leistungen</u>	<u>Form</u>	<u>Dauer/ Umfang</u>	<u>ggf. vorl. LP</u>
<u>Prüfungsleistungen</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur, - Hausarbeit oder - schriftlich ausgearbeitetes Referat <p>Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>	60-90 Min. 10-20 Seiten 8-10 Seiten	3 LP
<u>Studienleistungen</u>	<p>Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH.</p> <p>Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>		
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über internationale Organisationen und Akteure in der Gesundheitspolitik und ihre Rolle in der digitalen Transformation - Kenntnisse über Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit im Globalen Süden - Kenntnisse über Konzepte und insbesondere digitalen Interventionen zur Verbesserung der Gesundheit und Reduzierung gesundheitlicher Ungleichheit im Globalen Süden - die Fähigkeit, Methoden und Daten zur Bearbeitung gesundheitssoziologischer Fragestellungen anzuwenden - die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Katastrophen und Gesundheit einzuordnen und zu bewerten - die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Digitalisierungsprozessen und Gesundheit im Globalen Süden einzuordnen und zu bewerten 		
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Internationale Organisationen und Akteure in der Gesundheitspolitik - Daten und Methoden zur Messung von Gesundheit und gesundheitlicher Ungleichheit weltweit - Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit im Globalen Süden - Klimawandel, Katastrophen und Gesundheit - Konzepte und digitale Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Reduzierung gesundheitlicher Ungleichheit im Globalen Süden - Digitalisierung und Gesundheit in einer globalisierten Welt 		
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health		
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine		
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung		
<i>Literatur</i>			
<i>Sonstige Information</i>			

<u>Nr.</u>	5DPHMA16
------------	----------

Modultitel	Statistical Learning in Health Sciences			
Modulverantwortliche/r	N.N., Professur für Methoden, Statistik und Epidemiologie			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich Wintersemester			
Empfohlenes Fachsemester	3			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Vorlesung	Statistical Learning in Health Sciences	20	2	3 LP
Übung	Statistical Learning in Health Sciences	20	2	3 LP
Leistungen	Form		Dauer/ Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	- Klausur oder - Hausarbeit Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.		60-90 Min. 10-20 Seiten	3 LP
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i.V.m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH. Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.			
Qualifikationsziele	Die Studierenden - erhalten einen Überblick über aktuelle Verfahren des überwachten und unüberwachten statistischen Lernens - sind mit den wesentlichen verallgemeinerten linearen Modellen vertraut - wissen wie man lineare Modelle erweitert, um Längsschnittdaten und Daten mit einer Abhängigkeitsstruktur mit Hilfe von Zufallseffekten zu modellieren - kennen die wesentlichen modernen Verfahren für multivariate und hochdimensionale Datenstrukturen - sind in der Lage die erlernten Modelle und Algorithmen mit Hilfe von statistischer Software auf reale Daten anzuwenden			

<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Supervised und Unsupervised Learning - Generalisierte lineare Modelle - Gemischte Modelle für longitudinale und gruppierte Daten - Verfahren für multivariate Daten (z. B. Hauptkomponentenanalyse, Diskriminanzanalyse, Clusteranalyse, Klassifikations- und Regressionsbäume) - Methodische Erweiterungen wie beispielsweise Deep Learning für hochdimensionale Daten (z. B. für Genexpressionsdaten)
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	<p>M. Sc. Digital Public Health</p> <p>M. Sc. Medical Data Science</p>
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Entwurf

Nr.	5DPHMA17			
Modultitel	Verhaltensbasierte und experimentelle Gesundheitsökonomie			
Modulverantwortliche/r	N.N., Professur Health Services Research			
Lehrende/r	N.N.			
Fakultät	Fakultät V: Lebenswissenschaftliche Fakultät			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich Wintersemester			
Empfohlenes Fachsemester	3			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	270 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/ Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
Vorlesung	Verhaltensbasierte und experimentelle Gesundheitsökonomie	20	2	3 LP
Seminar	Verhaltensbasierte und experimentelle Gesundheitsökonomie	20	2	3 LP
Leistungen	Form		Dauer/ Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	- Klausur oder - Hausarbeit Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.		60-90 Min. 10-20 Seiten	3 LP
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M i. V. m. § 9 Absatz 1 FPO-M DPH. Form und Umfang der Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.			
Qualifikationsziele	Die Studierenden			

	<ul style="list-style-type: none"> - erhalten eine vertiefte Einführung in die experimentelle und verhaltensökonomische Wirtschaftsforschung mit dem Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung - kennen ein breites Spektrum experimenteller Methoden, die typisch für die Experimental- und die Verhaltensökonomie sind - kennen typische Anwendungsfälle experimenteller Methoden, um individuelle und organisatorische Verhaltensweisen und Entscheidungen in Bezug auf Gesundheit und Gesundheitsversorgung zu untersuchen - wenden die gewonnenen Erkenntnisse selbstständig unter Anleitung an und entwickeln zu aktuelle Fragen eigene Verhaltensexperimente - können die in experimentellen Studien gewonnenen Daten auswerten und kritische reflektieren
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - experimentelle Wirtschaftsforschung auf fortgeschrittenem Niveau - Verhaltensökonomie und verhaltensbasierte Entscheidungstheorie auf fortgeschrittenem Niveau - fortgeschrittene experimentelle Methoden und Analysen im Kontext der Gesundheits- und Versorgungsforschung
<u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u>	M. Sc. Digital Public Health
<u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Keine
<u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	